

### Zur Sammlung eines Kapitals zur Unterstützung erblindeter Krieger

wird folgender Aufruf veröffentlicht:

An alle diejenigen, die daheim geblieben sind und die nicht ermesen können, was es bedeutet, im Granatfeuer zu stehen, an alle diejenigen, die im glücklichen Besitz ihres Augensichtes sind, wird die Bitte gerichtet, mitzuhelfen an der Sammlung eines Kapitals für ganz erblindete Krieger des Landes heeres und der Flotte.

Diesen Unglücklichsten unter den Verwundeten, die mit ihrem Leben das Vaterland verteidigt und hierbei ihr Augenlicht auf dem Altar des Vaterlandes geopfert haben, eine dauernde Unterstützung, sei es aus den Zinsen des zusammenkommenden Kapitals oder durch dessen Verteilung zu ermöglichen, wird beabsichtigt.

Die Zahl der erblindeten Kriegsteilnehmer ist groß! Diese tief Bedauernswerten werden das Erwachen des deutschen Frühlings niemals wieder schauen. Es soll versucht werden, ihnen eine sorgenfreie Zukunft zu bereiten und ihren dunklen Lebensweg durch eine möglichst reiche Liebesgabe zu erhellen.

In Oesterreich sind bereits erhebliche Summen, etwa 250 000 Kronen, für den gleichen Zweck gesammelt worden.

v. Kessel, General-Oberst, Generaladjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Oberbefehlshaber in den Marken und Gouverneur von Berlin. v. Loewenfeld, General der Infanterie, Generaladjutant Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Stellvertretender kommandierender General des Gardekorps. Albert Prinz von Schleswig-Holstein, Oberstleutnant, zugeteilt dem stellvertretenden Generalkommando des Gardekorps. Erbmarschall Graf v. Plattenberg-Heeren, zurzeit Adjutant bei dem Oberkommando in den Marken. Dr. von Schwabach, Chef des Hauses Bleichröder, Rittmeister der Reserve. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. P. Sileg, Berlin. Alexander Graf v. Gersdorff, Rittmeister, zurzeit kommandiert zur Ersatz-Eskadron des 1. Garde-Drägoner-Regiments in Berlin, als Schriftführer.

An letzteren sind sämtliche Zuschriften in dieser Angelegenheit zu richten, während freiwillige Beiträge an das Bankhaus S. Bleichröder, Berlin W., Behrenstraße 63, erbeten werden.